

Förderrichtlinien AStA Oldenburg (Fassung 21.08.2017)

Wie beantrage ich eine Förderung?

1. **Kontaktaufnahme:** Vorstellung des Projekt und der antragstellenden Gruppe per E-Mail oder persönlich in der Sprechstunde
2. **Persönliches Gespräch** in der Sprechstunde oder zu einem Termin nach Vereinbarung: Vorstellung und Besprechung des Antrages (Kostenplan, Fragebogen, Motivationsschreiben)
3. Gegebenenfalls **Überarbeitung** des Antrages
4. **Antragsformulare** (Fragebogen, Kostenplan, Motivationsschreiben) per Mail an das zuständige Referat bis Mittwoch, 16.00 Uhr vor der nächsten AStA-Sitzung
5. **Persönliche Vorstellung des Antrages in der AStA-Sitzung** (Montag, 14.00 Uhr); Abstimmung durch die AStA-Sitzung i.d.R. in derselben Sitzung; ergeben sich noch Fragen oder Problem, kann ein Antrag maximal zweimal verschoben werden
6. **Antrag angenommen? – Das Projekt findet statt!**
7. **Originale Rechnungen und/oder Belege (Keine Kopien!) und Projektbericht** (siehe unten) an das zuständige Referat
8. **Rechnungsbegleichung** durch den AStA

Projektberichte sollten **mindestens eine halbe DIN A4-Seite** in üblicher Schriftart und -größe (z.B. Times New Roman 12) füllen und werden **digital** eingereicht. Sie werden danach auf der Internetseite des AStA veröffentlicht, um die Studierendenschaft über die Verwendung der Fördergelder zu informieren.

Wie wird ausgezahlt?

Die Fördergelder werden **gegen den Nachweis der Verwendung und deren Prüfung** ausgezahlt. Hieraus muss im Detail ersichtlich sein, wofür welche zugesicherten Gelder verwendet wurden. Zu Überweisungszwecken sind dem zuständigen Referat die notwendigen Kontodaten zu übermitteln. Auszahlung geschieht im Nachhinein, damit die ordentliche Verwendung der Gelder gewährleistet ist. Wird das beantragte Budget unterschritten, werden nur die im Kostenplan beantragten Posten bezahlt, die auch ausgegeben wurden und durch Rechnungen belegt werden können.

Auszahlung von Fördergeldern erfolgt erst nach Einreichung der entsprechenden Rechnungen und des Projektberichtes!

Wer bzw. was kann gefördert werden?

Studierende, studentische Gruppen und studentische Initiativen mit einem Bezug zur Carl von Ossietzky -Universität Oldenburg (C.v.O.-Universität Oldenburg), die in den Bereichen Kultur, Sport, Ökologie oder Nachhaltigkeit Veranstaltungen planen, organisieren, durchführen oder besuchen wollen oder nicht-studentische Gruppen und Initiativen mit einem Bezug zur C.v.O.-Universität Oldenburg, deren Zielgruppe vorrangig Studierende sind.

Welche Kriterien muss ein Antrag erfüllen?/Nach welchen Kriterien wird entschieden?

- Bezug zur Studierendenschaft der C.v.O.-Universität Oldenburg
- Bedarf eines Zuschusses
- Zugänglichkeit des Projektes¹ für Studierende der C.v.O.-Universität Oldenburg (finanziell, räumlich und formal)
- Kostenplan (vernünftige und angemessene Finanzplanung)

Besondere Aufmerksamkeit gilt außerdem auch den folgenden Kriterien:

- Nachhaltigkeit des Projektes
- Barrierefreiheit des Projektes

Auf Publikationen vom AStA geförderter Projekte (einschließlich Flyer, Programme etc.) muss das AStA-Logo aufgeführt werden. Wir bitten daher Anträge vor dem Druck zu stellen.

Bahn-, Bustickets oder PKW von Cambio müssen im AStA gebucht, bzw. bestellt werden, da der AStA diese vergünstigt anbieten kann.

¹ Für alle Sportanträge gilt: Die beantragende Gruppe muss einen Universitätsbezug aufweisen und für alle interessierten Studierenden offen sein. Die Gruppe darf keinen Vorentscheid voraussetzen.

Was kann erstattet werden?

- Teilnahmegebühren
- Angemessene Unterkunft²
- Angemessene Reisekosten³
- Notwendige Anschaffungen
- Werbematerialien
- Honorare von Referent_innen

Was wird nicht gefördert?⁴

- Projekte oder die Teilnahme an Veranstaltungen, bei denen die Teilnehmer_innen Kreditpunkte erwerben können
- Kosten für Verpflegung
- Start-ups/Unternehmensgründungen
- Veranstaltungen mit missionarischen Inhalten und Zielen (sowohl christlich als auch anderer Religion)
- Projekte mit verfassungswidrigen und fragwürdigen Absichten und/oder mit gegen die Verfassung agierenden Initiator_innen
- Projekte mit rassistischen, sexistischen, antisemitischen, antiziganistischen, gewaltvollen oder diskriminierenden Absichten einer anderen Art
- Sport mit Tieren
- Projekte oder Sportarten, die mit verherrlichender Darstellung von Gewalt einhergehen und/oder bei denen Waffen⁵ verwendet werden
- Sportarten, bei denen Schusswaffenattrappen⁶ verwendet werden
- Reuegelder bei Nichtantritt bei Sportveranstaltungen
- Finanzanträge, die nachträglich gestellt werden, werden i.d.R. nicht berücksichtigt⁷

² Abwägung nach Lage/Preis/Qualität (z.B. Jugendherberge statt Hotel oder AirBnB)

³ Abwägung nach Preis und Umweltverträglichkeit. Nutzung des motorisierten Individualverkehrs (Auto, Taxi) ist nur in besonderen Fällen möglich (z.B. Transport großer Gegenstände, keine Erreichbarkeit des Zielortes mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Notwendigkeit der Mobilität vor Ort)

⁴ Im Zweifelsfall entscheidet die AstA-Sitzung über die Legitimität einer Projektförderung im Sinne dieser Rahmenbedingungen.

⁵ Nach §1 Abs. 2 & 4 WaffG (inkl. Anlage 1)

⁶ Gegenstände, die der Form nach den äußeren Anschein einer Schusswaffe haben, ohne dabei jedoch die Bedingungen für eine solche zu erfüllen

⁷ Eine Berücksichtigung ist in Ausnahmefällen bis zu einem Monat nach dem Ende des Projektes oder der Veranstaltung möglich, wenn der_die Antragsteller_in wichtige Gründe darlegen kann, warum der Antrag nicht früher gestellt werden konnte.

ANHANG

1. Motivationsschreiben – Beispiel

Motivationsschreiben Asta-Antrag LED-Bühnenscheinwerfer

Für die vielfältigen Veranstaltungen rund um das Unikum spielt Beleuchtungstechnik eine wichtige Rolle. Alle aktuellen und zukünftigen Produktionen von Studierenden im Unikum können von der Anschaffung moderner, farbiger LED-Scheinwerfer profitieren. Sie erweitern und ermöglichen die Umsetzung von kreativen Projekten sowie Einzelveranstaltungen. Aktuell sind es besonders zwei Produktionen, die die neue Technik in vollem Umfang einsetzen würden. Für vier weitere laufende Produktionen wäre es ein Gewinn.

Mit herkömmlichen (den im Unikum vorhandenen) Scheinwerfern lassen sich Farben lediglich über Farbfolien erzeugen, die für eine gesamte Theateraufführung vorher festgelegt sind. Mit einem einzigen farbigen LED Bühnenscheinwerfer lassen sich beliebige Farbkombinationen auswählen und leicht ansteuern. Mit einem Satz an Scheinwerfern lassen sich Lichtstimmungen auch für Teile oder gesamte Bühnenbereiche erzeugen. Die Scheinwerfer sind auf allen Bühnen einsetzbar, so - wohl auf vorhandenen Traversen in Bühne 1 montierbar, an den Deckenbefestigungen auf Bühne 2, können auf den Boden gelegt oder in Aufbauten integriert werden, zusammen mit Ständern auch für mobile Bühnenaufbauten oder Sonderveranstaltungen leicht genutzt werden. Neben der umfangreichen Steuerung über ein DMX-Lichtpult, können die Scheinwerfer auch leicht direkt per Fernbedienung oder an der Rückseite fest eingestellt und konfiguriert werden. Die Anschaffung wäre eine Ergänzung zu der auf den Bühnen vorhandenen Technik und könnte auch außerhalb dieser Bühnen eingesetzt werden.

Die vorgeschlagenen LED Scheinwerfer bieten gegenüber herkömmlichen Scheinwerfern eine Vielzahl an Vorteilen:

- Weniger Stromverbrauch: Nicht nur ökologisch und ökonomisch besser, auch leicht an normale Steckdosen überall anschließbar ^[1]_[SEP]
- geringeres Gewicht und kleine Bauweise: höhere Sicherheit, flexibler einsetzbar für Montierung und Transport ^[1]_[SEP]
- robuster und langlebiger: keine empfindlichen und teuren Leuchtmittel, lange Lebensdauer (bei 5h täglichem Einsatz wären 30 Jahre Lebensdauer der Leuchtmittel zu erwarten) ^[1]_[SEP]
- keine Wärmeentwicklung, für Publikum und Bühnenakteure sehr viel angenehmer

2. Kostenplan – Beispiel

Kostenplan (Fußballturnier)

Ausgaben

Posten	Betrag
1) Sachmittel	
Schreibwaren	48€
Fußbälle	100€
Ausgaben Sachmittel insgesamt	148€
2) Fremd- und Dienstleistungen	
Vergütung Schiedsrichter	130€
Ausgaben Fremd- und Dienstleistungen insgesamt	130€
3) Sonstiges	
5 Personen, NDS-Ticket	39€
4 Personen, NDS-Ticket	35€
Ausgaben Sonstiges insgesamt	74€
Ausgaben Insgesamt	352€

Einnahmen

Posten	Betrag €
Förderung AStA	300€
Eigenbeteiligung	52€
Einnahmen insgesamt	352€

Ergebnis

Summe Ausgaben	352€
Summe Einnahmen	352€
geschätztes Ergebnis	0€

3. Projektbericht – Beispiele

Resümee zum Braunschweig Floorball Turnier 2017

Vom 12.05.17 bis zum 14.05.17 nahm ein Oldenburger Team mit 10 Spielern am Floorball Turnier an der TU Braunschweig teil. Insgesamt nahmen 29 Teams teil.

Am Freitag gab es ein sit-in, in dem schon einige Bekanntschaften mit anderen Teams gemacht wurde. Bei einem gemütlichen Bier im Grotian (Uni Gebäude/ Fachschaft Maschinenbau) wurde das Wochenende eingeleitet.

Nach einer gefühlten kurzen Nacht ging es um ca. 7 morgens raus aus den Schlafsäcken und mit Sporttasche und Schlägern ab in die Sporthalle, in welcher 6 Spiele à 12 Minuten auf uns warteten.

Versorgt wurden wir durch selbst gemachten Kuchen, Salat und Sandwiches, sowie einen Grill, der Bratwurst und Steaks bereit hielt.

Nachdem wir mit unseren Spielen durch waren hatten wir den Nachmittag frei und setzten uns in eine Kneipe, um auf das Wochenende anzustoßen. Abends ging es für diejenigen die noch Kraft hatten zur Spielerparty.

Am Sonntag erwarteten uns noch 3 Spiele, welche dann langsam im Körper spürbar wurden. Das Turnier war für auf jeden Fall ein gelungenes Wochenende, an dem wir viel Erfahrung gesammelt, neue Leute kennen gelernt und viel Spaß hatten.

Nächstes Jahr werden wir auf jeden Fall wiederkommen.

Resümee Theater-Workshop in Driever

Für drei Tage trafen sich die Schauspielerinnen und Schauspieler sowie das Regie-Team der Theatergruppe Szentral in dem kleinen Örtchen Driever, um sich intensiv auf die Premiere unseres neuen Stückes „Ambrosia“ von Roland Schimmelpfennig am 10.12.2016 im Unikum vorzubereiten. Unser Theaterworkshop steckte voller Arbeit, es wurde viel geprobt, aber natürlich war auch Zeit für gemeinsame Freizeitgestaltung und Spaß. Unsere Theatergruppe hat in diesem Jahr viele neue Mitglieder hinzugewonnen und gerade für diese war es eine sehr lohnenswerte Erfahrung, gemeinsam mit dem Rest der Gruppe konzentriert und mit viel Energie an unserem neuen Stück zu arbeiten und ein ganz besonderes Gruppengefühl zu erleben. Der Zusammenhalt in unserem Ensemble wurde durch das Theaterwochenende in der Abgeschiedenheit von Driever und mit gemeinsamen Essen, Aktionen und Schauspielübungen deutlich gestärkt. Heute blicken wir dankbar zurück auf diese schöne Zeit und haben viel Sicherheit für unsere Auftritte vor dem studentischen Publikum im OUT hinzugewonnen. Ohne die Förderung des AStA wäre dies so nicht möglich gewesen und wir möchten uns noch einmal ganz herzlich für die großzügige Förderung bedanken!